

Reisen mit sanftem Fußabdruck Ohne Flugzeug in den sonnigen Süden

Praxiserprobte Reisetipps, kostengünstig und klimaverträglich

Lichtbilder-Vortrag für Individualreisende
Inklusive Corona-Hinweisen S.15+16

von Ulrich Dopheide
u.dopheide@gmail.com

10 Goldene Regeln für nachhaltigen Tourismus

1. Gut überlegte Auswahl von Reiseziel und Reisezeit (Vor/Nachsaison) sowie Fahrzeugen und Transportmitteln.
Flüge und Kreuzfahrten vermeiden ist der wirksamste Klimaschutz !
2. Lieber seltener Urlaub machen, dafür dann aber länger.
3. Gründliche Reisevorbereitungen machen: Infos über Land und Leute lesen, einige Worte der Landessprache lernen; ggf. lange im Voraus Transportmittel und Unterkünfte buchen (ist meist kostengünstiger)
4. Aktivitäten vor Ort möglichst erst am Zielort organisieren und buchen. Das ist meist preislich günstiger und hilft den lokalen Anbietern. Dasselbe gilt für den Einkauf von Medikamenten, Drogerieartikeln, Strandkleidung, Strandsportgeräten und Taucherbrillen usw.
5. Die Anreise möglichst langsam und in Etappen gestalten, damit wird sie gleich zum ersten attraktiven Teil der Reise, erholsam und zum Genießen!
6. Am Zielort möglichst bald die örtliche Tourist Info aufsuchen und dort in den dort gratis erhältlichen Ortsplan gleich einzeichnen lassen: die Lage von preiswerten Unterkünften vor Ort, von Verleihern von Fahrrädern, eBikes oder eRollern, von Bioläden, aktuelle Tipps für Veranstaltungen, für Tagesausflüge in die Umgebung und die Startplätze hierzu, von Buslinien und deren Fahrplänen, und ob es die Tickets direkt beim Fahrer zu kaufen gibt ...
7. Bei Einkäufen und Buchungen die lokalen Dienstleister und Läden auswählen anstatt multinationale Großkonzerne oder große Restaurantketten. Mit den mitgebrachten Devisen sollen die ortsansässigen Obst- und Gemüsebauern, Händler, Restaurantbesitzer, Anbieter von Tagesausflügen, Naturführer, Schneider etc unterstützt werden.
8. Bei alledem sollte der Vorrang für öko/bio, regional, fair, sozial, naturnah, Müll vermeiden und small is beautiful gesucht und verwirklicht werden.
9. Wieder daheim: Freunden und Bekannten von den eigenen positiven Erfahrungen (und ggf auch Fehlschlägen) beim nachhaltigen Urlaub erzählen.
10. In umwelt/politischen Initiativen/Parteien pro Klimaschutz und nachhaltigem Lebensstil zunehmend aktiv werden

Unsere Reisen starten von München, am besten mit dem Fahrrad, per Mfg, per Bahn oder mit einem Fernbus.

www.trainline.de bietet einen EU-weit guten Einblick in Fernreisemöglichkeiten per Bahn und Bus.

Fahrplangeregelte Fernbus-Angebote machen zB www.eurolines.de und www.getbybus.com und www.flixbus.de. Flixbus ist derzeit Marktführer in Europa. Informationen gibt's im Internet aber auch an den Ticket-Schaltern im Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) an der Hackerbrücke.

Flixbus-Angebote ab München ZOB zu südeuropäischen (Hafen)städten, Mai bis September
Stand: Oktober 2019

Paris 2-3x pro Tag direkt 11-12 Std ab 35 € bis Paris Bercy Seine = unterirdischer Busbahnhof
mit großem, schönen Park obendrüher inclusive sehr vieler Sitzbänke

Bordeaux 3x täglich ab Paris Bercy Seine direkt knapp 8 Stunden ab 25 €

(Ab Bordeaux fährt ca. alle 2 Stunden ein Vorortzug in 120 Minuten nach Arcachon)

Marseille 2-3x pro Tag ab Paris Bercy Seine direkt oder 1x umsteigen 10 Stunden ab 29 €

Barcelona 2x täglich ab Paris Bercy Seine direkt 15 Stunden ab 35 €

Lissabon 1x täglich ab Paris Bercy Seine direkt 26 Stunden 64 €

Rijeka 2x täglich ab München ZOB direkt 8 Stunden 26 €

Dubrovnik 2x täglich ab München ZOB 1x umsteigen 20 Stunden 60 €

Genua 6x täglich ab München ZOB 1x umsteigen ca 12 Stunden ab 34 €

Venedig 4x täglich ab München ZOB direkt ca 8 Std ab 26 € (2 davon nur bis Mestre)

Ancona (Haltestelle Archi) 6x täglich ab München ZOB 1x umsteigen 14 Stunden ab 36 €

Rom 5x täglich ab München ZOB direkt oder 1x umsteigen, ab 12 Stunden, ab 29 €

10x täglich ab Ancona direkt, 5 Stunden ab 12 €

Bari 1x täglich ab München ZOB 1x umsteigen 17 Stunden, ab 54 €

Catania 1x täglich ab München ZOB 1x umsteigen 30 Stunden 100 € (noch 2 Stunden bis Palermo)

Bukarest 1x täglich ab München ZOB direkt 25 Stunden 120 €

Beispiele für Bahntickets:

München-Bukarest 2x umsteigen (in Budapest und Timisoara), 27 Std. 180 €

München Bolgheri (=südlich von Livorno) 2x umsteigen, 10 ½ Std, ab 120 €

München-Sapri (=südlich von Neapel) 2x umsteigen, 13 Stunden ab 170 €

München-Arcachon (=südlich von Bordeaux) Paris umsteigen, TGV 6+3 Std, ab 100€ s.nächste Seite

Tipps für Bahnreisende

Bei Fernreisen mit der Bahn lohnt es, vor allen anderen Recherchen zu Fahrpreisen mal die Möglichkeiten zu checken, die **interrail.eu** bietet. Die dort in verschiedenen Modifikationen angebotenen Interrail-Pässe sind inzwischen für alle Altersstufen erhältlich, Senioren+60 erhalten sogar 10% Rabatt. Und bieten günstige Möglichkeiten für 36 europäische Länder.

Andererseits sind **langfristig abgeschlossene Ticketkäufe** ebenfalls sehr günstig, wenn man sein Reisedatum schon sehr lang im Voraus kennt. Wenn man diese Option wählt, dann sollte man als erstes seine Kreditkarte von seiner Bank extra freischalten lassen (Neuerung!) für Ticketkäufe über bahn.de oder sncf.fr und andere. (Wer keine Kreditkarte besitzt, kann sich alternativ zB auch im DB-Reisezentrum im Hbf beraten lassen und hier dann auch Tickets bar bezahlen.) Andere Variante: Man lässt die Bahn die Ticketpreise vom eigenen Konto abbuchen. Aber vorher bei der DB anmelden!

Für Fahrkarten im **innereuropäischen Fernverkehr** gibt man zB 7 Monate vorher unter bahn.de oder sncf.fr oder italotreno.it oder oebb.at das anvisierte Reisedatum (zB 26.7.) und -ziel ein. Dort erscheint dann eine Information, dass eine Buchung von Sparpreistickets für dieses Datum erst später möglich sein wird, (das sind meist 6 oder 3 Monate, also in diesem Beispiel ab 27.1. bzw 27.4.). Und dass man diese Fahrt aber jetzt schon anmelden kann und eine Benachrichtigung per **email** wünscht. Dann wird zB am 26.1. oder 26.4. die Nachricht kommen, dass man ab dem nächsten oder übernächsten Tag **das gewünschte Sparpreisticket buchen kann**. Da sollte man flott dabei sein, am besten gleich nach Mitternacht, denn die wirklich günstigen Angebote sind oft sehr schnell weg. Zusatztipp fürs Sahnehäubchen: hier gibt's oft auch für einen kleinen Aufpreis (zB 20€) ein Ticket 1.Kl. Für die **langfristige Buchung nationaler Tickets** kann man mit derselben Prozedur günstig bei bahn.de, sncf.fr, oebb.at oder italotreno.it mit oft erst 3monatigem Vorlauf günstig buchen.

Interessant sind auch die nightjet.com **Nachtzüge** der österreichischen oebb.at nach Italien u.a. mit Liegewagenangeboten u.a., die auch bei bahn.de gebucht oder am Schalter gekauft werden können. Da kann man zB für nur 29 € günstig und bequem von München nach Rom kommen.

Günstige Konditionen findet man am ehesten für **Abfahrten vor 8h und nach 20h, Di und Mi**. Und **ab 60 J. Senioren-Nachlässe** in vielen Nachbarländern am Schalter einfach nachfragen.

Kurzfristig kann man derzeit auch überall günstig mit dem **SuperSparTicketEuropa** reisen. Wer unterwegs **spontan ein günstiges Tickets kaufen** will (zB Verona-München mit BC 25), sollte diese im Bahnhof(also zB im BhfVerona)am abseits gelegenen Extra-Schalter für **Internationale Tickets** kaufen

trainline.de zeigt in gutem Überblick viele internationale Bahn- und Bus-Verbindungen in Europa. Für **Fernreisen** mit der Bahn siehe **seat61.com** und Traivelling (bis Bangkok oder **Hanoi**) auf Seite 10 !!!

Die griechische Reederei **Minoan** bot 2019 folgende **Kombination für „Bahn Und Fähre“** anEurail und InterRail Karteninhaber reisen kostenlos auf den Adriarouten. Es müssen nur Hafengebühren, Saisonzuschläge und eventuelle Treibstoffzuschläge gezahlt werden. Änderungen der Reiseklasse (Upgrades) können nach Verfügbarkeit an Bord vorgenommen werden. Folgende Karteninhaber erhalten 30% Ermäßigung auf die offiziellen Katalogpreise: Eurail/Interrail „One Country Passes“ und „National Passes“, Eurail Griechenland, Eurail Italien, InterRail Griechenland und InterRail Italien. Für Informationen und und Reservierungen kontaktieren Sie uns: Hafengebührenbüro Ancona, Tel +39 071 201 708 oder per email booking@minoan.gr Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite, www.minoan.gr

Fähren durchs Mittelmeer können ganz einfach geplant und ggf. gebucht werden über

www.aferry.de oder

www.directferries.de oder

www.ferries.gr und

www.jadrolinija.hr in Kroatien

Voraus-Buchungen für Fußgänger/Fahrradfahrer sind auf den großen Autofähren nie nötig, wohl aber für Autofahrer in der Hauptsaison

Venedig-Igumenitsa (...Korfu) 27 Std 69 €

Venedig-Patras 32 Std 69 €

Ancona-Igoumenitsa (...Korfu) 17 Std 69 €

Ancona-Patras 22 Std 69 €

Ancona-Durres(Albanien) 16 Std 50 €

Bari-Igoumenitsa (...Korfu)

Genua-Sardinien(Porto Torres) 10 Std 40€

Genua-Palermo 20 Std 50 €

Palermo-Tunis 10 Std 42 €

Genua-Tunis 23 Std 100 €

Genua-Barcelona 21 Std 54 €

Genua/Savona-Tanger 50 Std ab 60 €

Chivitavecchia-Barcelona 20 Std 65 €

Barcelona-Palma de Mallorca 7 Std 50 €

Marseille-Algier 22 Std 111 €

Marseille-Tunis 23 Std 123 €

Die oben angegebenen Preise gelten für 1 Fußgänger/Fahrradfahrer, folgende **Aufpreise** entstehen zB für 1 Fußgängerticket Ancona-Patras (Deckspassage 69 €)

Bett mit Bettzeug in einer 4-Bett-Kabine ab +20 €

Mitnahme von 1 Fahrrad gratis

Mitnahme von 1 Motorrad: +37 € (Venedig-Patras ebenso +37 €)

Mitnahme von 1 PKW +87 € (Venedig-Patras +109 €)

Mitnahme von kl. Wohnmobil +96 € (Venedig-Patras +126 €)

zB ANEK Lines erlaubt auch Übernachtungen und Aufenthalt während der Fahrt im eig. Wohnmobil.

zB Minoan Lines bietet Senioren 20% Rabatt.

Unterkünfte/Orte zum Übernachten oder länger bleiben

Französischer Atlantik

Am 31. August endet die Hauptsaison, **ab 1. September ist hier alles viel günstiger** und nicht mehr so voll wie im Juli/August.

Etwa 15 km nördlich von **Arcachon** liegt auf der Halbinsel Cap Ferret direkt am Atlantik **Camping Le Truc Vert** www.trucvert.com als einfacher, aber sehr attraktiver Campingplatz. Wegen der häufigen und **hohen Wellen des Atlantiks** sind hier besonders **viele junge Gäste mit ihren Surfbrettern**.

Anfahrt von Bordeaux, Bahnhof St.Jean (4x vormittags und 3x spätnachmittags) mit dem Bus 601 Richtung Lege/Cap Ferret bis zur Haltestelle Pirailan (liegt am Bassin d'Arcachon), von dort etwa 50 Minuten zu Fuß quer über den Hügel rüber bis zum Atlantik und Le Truc Vert. Oder zuvor in Claouey aussteigen und für etwa 20 bis 25 € ein Taxi nehmen. Der Campingplatz selbst hat einen großen MiniMarket, ein Restaurant und viele Leihfahräder.

Etwa eine halbe Autobusstunde **südlich von Arcachon** fährt die Buslinie Nr. 1 vom Bahnhof Arcachon Richtung Plage de la Salie bis zur **Dune du Pilat, der größten Sanddüne Europas**. Keine Wegegebote, überall wildes Sandpurzeln möglich ... Auf der Meeresseite der Düne Sandstrand mit nur ganz sanften Wellen, weil vorgelagerte Sandbänke die hohen Atlantikwellen brechen. Auf der Rückseite der Düne 5 Campingplätze mit u.a. festen Bungalows und jeweils eigener Bushaltestelle der Linie 1(s.o.). **Pyla Camping** www.pyla-camping.com ist der preisgünstigste. Wenn man mit dem Bus noch 10 Minuten bis zur Endstation fährt, hat man hier am Plage de la Salie wieder die ungebremst hohen Atlantikwellen zum Surfen und Baden.

Die große **Tourist-Info** liegt nur 100 m vom Bhf Arcachon (gut ausgeschilderter Weg) und bietet viele aktuelle Hinweise und Buchungsmöglichkeiten auch zu günstigen Unterkünften in Arcachon.

Office de Tourisme d'Arcachon, Esplanade Georges Pompidou, Tel : 05 57 52 97 97 , zB zu VillaReginaApartements in einem alten Kurhotel aus dem letzten Jahrhundert, oben auf dem Hügel, etwa 15 Minuten bis zum Zentrum.

Selber Unterkünfte suchen über www.arcachon-tourisme.com oder unter 16 Hotels Im Ort Arcachon aussuchen und direkt beim Hotel buchen unter <https://www.france-hotel-guide.com/de/33arcachon.htm>

Rumänien

Etwa 150 km hinter Bukarest liegt **Constanta** am **Schwarzen Meer**. Nur 20 km nördlich liegt **Corbu** mit Bilderbuchstränden (aber Kies?!) und guten Campingplätzen. Noch 10 km weiter nördlich liegt **Vadu** mit Wildnis und Superstränden und wilden Lagermöglichkeiten. Und auch einem Campingplatz www.facebook.com/CampingVadu. Empfehlenswert für naturnahes Leben !

Etwa 100 km nördlich liegt das Fischerdorf **Mila 23** mitten im Donaudelta. Hier findet man einfache Unterkünfte, aber vor allem auch Boote und **Führer in die sehr! vielfältige Natur des Donaudeltas**.

Die Hotels in den Badeorten an der Küste sind natürlich teurer, aber solche Unterkünfte sind an der benachbarten bulgarischen Schwarzmeerküste kostengünstiger. Übernachtungen sind in den Klöstern Rumäniens sehr üblich und äußerst kostengünstig, oft gibt's noch nicht mal eine Spendenbox dafür. Ähnliches gilt für das Reisen per Anhalter. Unterwegs im Landesinnern sind Sibiu und Brasov schöne und atmosphärisch angenehme Studentenstädtchen. Dort auch das Dorf Magura in den Bergen als Ausgangspunkt für Wanderungen zu Wölfen oder zu heißen Quellen. – 5 -

Kroatien: Weiterfahrt von Rijeka-Busbahnhof

(Rijeka ZugBahnhof liegt nur wenige hundert Meter davor):

Ab Busbahnhof fahren täglich 2 bis 3 Busse über die **Inseln Krk und Cres** (über Brücken und Fähren) in 4 Stunden nach **Mali Losinj**. Hier gibt es viele Unterkünfte, ein mildes Klima mit vielen Bademöglichkeiten, einen Hafen mit großer Promenade und vor allem mit vielen kleinen Ausflugsbooten zu benachbarten Inseln. Der Hafen Rijeka ist auch nur ein paar hundert Meter vom Busbahnhof entfernt und hier starten täglich um 14.30 h Katamarane zur **autofreien Insel Susak**, die Sandstrände bietet und viele Unterkünfte (Internet). Oder man nimmt das größere und langsamere Postschiff. Außerdem gibt es Schiffe nach **Dubrovnik** oder zu diversen anderen kroatischen Inseln. Alles unter www.jadrolinija.de Empfohlene Reisezeit: Nachsaison = Mitte bis Ende September

Italien: Die Insel Grado, 50 km nordöstlich von Venedig

Alter Kurort mit sehr flachen Sandstränden, Naturschutzbereichen und erreichbar mit dem Überlandbus von Triest oder Udine oder mit Personenfäherschiff von Triest (3x täglich bis Anfang September) www.tplfvg.it . Vom Hafen fährt der Bus 37 direkt bis zum sympathischen CampingAlBosco.it . Auch preiswert und etwas abgelegener/ruhiger: Campeggio Isola Bel Paradiso

Südlich von Livorno: Campingplätze am Meer mit Bahnhof ganz nah dabei

Marina de Bibbona, direkt am Meer, ganz nah am Bahnhof Bolgheri, mit mehreren Campingplätzen zB www.campingmareblu.com , das ist ca. 10 km südlich von Cecina (wo man Fahrräder ausleihen kann zur Weiterfahrt. Natürlich haben die großen Campingplätze meistens einen eigenen Fahrradverleih.) Anfahrt von München zB mit der Bahn über Florenz (bis Cecina oder) und bis Bahnhof Bolgheri (15 km südlich Cecina) in 10 ½ Std ab 120 € oder zB mit Flixbus München-Florenz in 8 Std für 26 € + ital. Bahn 2 ½ Std für 25 €

Östlich von Florenz

Il Capanno www.capanno.de bietet in einem **alten toskanischen Bauernhof im Casentino** (20 km von Bibbiena, = östlich von Florenz) ursprüngliche und schlichte Einfachheit. Und schlichte Preise. Zu erreichen mit dem Bus von Bibbiena Richtung Chiusi della Verna bis Dama. Dann 20 min zu Fuß. IlCapanno liegt nicht am Meer, aber man badet hier sehr naturnah im benachbarten Bergfluss Corsalone.

Südlich von Neapel

Auf der **Insel Stromboli** liegt der gleichnamige **noch aktive! Vulkan**, dessen Ausbrüche aus einem seiner etwa 5 Hauptkrater man aus nächster Nähe miterleben kann (nach 3 bis 4 Stunden Aufstieg auf 924 m Höhe). Nach den größeren Eruptionen in 2019 sind nur noch Aufstiege mit einheimischem Führer erlaubt. Das dient natürlich sehr der eigenen Sicherheit in diesem manchmal gefährlichem Gebiet. In jedem Fall, falls der Vulkan nicht gerade eine Verschnaufpause macht: **ein grandioses Erlebnis**, nirgendwo kann man einen aktiven Vulkan so hautnah erleben ! Nur leider gibt es keinen Campingplatz. Kosten für eine Führung ab 30€, für eine Ü ab 50 €, je nach Saison.

Stromboli und **die sehr malerischen Liparischen Inseln** kann man per Schiff von Neapel aus oder per Schiff/Schnellboot von Milazzo (NordOstSizilien) erreichen. Empfehlung für Lipari: das einfache Hotel Giardino sul Mare. Die liparischen Inseln bieten viele Möglichkeiten für wunderbares Inselhopping mit kleinen Schiffen und sind ideale Ziele für Rucksackreisende.

Sapri am klimatisch milden Golf von Policastro/Cilento (das ist südlich von Neapel) bietet breite Kieselstrände mit klarem Wasser (Tauchen!) und versch. Campingplätze. Im benachbarten Maratea riesige Christusstatue oben auf dem Berg. Keine 100km nordwestlich und 2 km vom Meer liegt die sehr sehenswerte antike Tempelstadt von **Paestum** . Mit eigenem Bahnhof, aber ohne eig.Ortskern. Anfahrt per Bahn München-Bologna-Napoli-Sapri in 13 Std. für 170 € (oder ab Salerno stückeln)

Corfu

Arillas ist ein besonders interessanter Ort direkt am Badestrand-gesäumten Meer, weil hier von 4 Projekten esoterische, naturnahe, musikalische und kunstaktive Workshops u.ä. angeboten werden: **ouranosclub.de alexiszorbas.com mythos-corfu.de corfubuddhahall.com** Unterkunftsmöglichkeiten gibt es in diesen Projekten (was eine gewisse Bindung hierzu impliziert). Unabhängig von alledem bietet <https://www.arillas.com/where-to-stay/apartments/vavilas> günstige Unterkünfte etwa 400 m vom Meer entfernt. Die Häuser und Bungalows von Thomas Tsoukalas, mob 69770 25393 liegen hinter seiner Taverne Vavilas. Er bietet auch shuttleAbholungen zB in Agios Stefano, falls **der vom Hauptort Korfu kommende Green Bus** schon dort endet.

Peloponnes

Verlässt man in Patras das Hafengebäude, liegt gleich 100 m rechts die Haltestelle vom Stadtbus 18, der für 1 € zum Busbahnhof=Endhaltestelle in der Stadtmitte fährt. Dort geht um 16 h der letzte Bus nach Kalamata (über Vartholomio). Ansonsten Übernachtung im Hotel Adonis direkt daneben.

Camping Melissa www.campingmelissa.gr liegt etwa 100 km südlich von Patras und noch etwa 15 km südlich von Kyllini (beide Häfen bieten Fährfahrten nach Zakynthos und Kefallonia). Die Busse von Patras Richtung Pirgos und Kalamata halten in Vartholomio, von dort 25 €-Taxi nach Camping Melissa Das liegt sehr schön direkt am ewig langen Sandstrand (mit benachbarten Strandcafes) und hat auch eigene Cafes, Restaurant, MiniMarket ua. Alles gediegene Standards.

Wenn man etwa 45 Minuten an diesem Strand nach Süden läuft und noch vor der großen Anlage des Komplexes Grecotel Olympia auf der dort endenden Straße landeinwärts geht, findet man nach wenigen Minuten die verlassenen (und z.T. inzwischen wieder in Betrieb genommenen) Wohnhausblocks und Badehäuser von **Loutra Kyllinis**, wo man für Heilanwendungen mit schwarzem, schwefelhaltigen Schlamm bezahlen muss, was man nur 200 Meter weiter bergab in einem Wäldchen (auch mit verlassenem Kurhaus) gratis in Erdlöchern findet. Erreicht man auch, wenn man vom Ort Arcoudi etwa 5 km nach Norden fährt.

Kalamata liegt mittig in der Peloponnes, hat einen **großen Busbahnhof** (zB. 4 Stunden bis Patras), **direkt daneben einen Bioladen**. Das Hotel Galaxy (Stadtmitte) www.hotel-galaxy.gr (20 min zu Fuß) ist ein sehr gelungener Kompromiss für die meisten Geschmäcker und Geldbeutel.

Camping Dias www.campingdias.gr liegt etwas über eine Autostunde südöstlich von Kalamata, wunderschön am Meer gelegen, mit sehr gemütlichem Ambiente, mit halboffiziellem FKKStrand gleich nebdran, Sanitäreanlagen einfach und schon älter, aber ausreichend sauber. – 7 –

MiniMarkt und Restaurant sind in der Vorsaison (bis ca Ende Juni) noch geschlossen, so lang ist der nächste Frischobst/GemüseVerkauf und der nächste Laden in etwa 5 km Entfernung.

20 km weiter liegt die Kleinstadt **Gythio** mit Supermärkten usw. Und auch einer Autofährverbindung immer mittwochs über Kithira nach Kissamos (Kreta!).

Internet-Adressen für Reisen in den Süden

Zur Anfahrt in die Hafenstädte ist empfohlen:

das eigene Fahrrad oder

www.blablacar.de ist Europas größte Mitfahrzentrale

www.adac-mitfahrclub.de/ ist eine kostenlose Mfg-Plattform auch für ADAC-Nichtmitglieder

www.bahn.de (Deutschland), italotreno.it (Italien), oui.sncf Frankreich für Bahntickets/Reservierungen.

Weitere Detailhinweise für Bahnreisende siehe „Tipps für Bahnreisende“ S.3

www.flixbus.de ist Europas größter Anbieter für Fernbusreisen

Für Informationen und Buchung von Fähren werden empfohlen:

www.aferry.de oder

www.directferries.de oder

www.ferries.gr und

www.jadrolinija.hr für Kroatien

Für die Weiterfahrt im Zielland: Fahrrad mieten !

Ansonsten:

Die örtlichen Möglichkeiten in TouristInfos, in Bus- und Bahnhofinfos, und Reisebüros erfragen.

Auch manche Hotelportiers haben oft interessante Informationen und Geheimtipps.

billiger-mietwagen.de bietet sehr günstige rent a car Autos in Europa und Nordafrika, wenn man ein bis zwei Wochen zuvor gebucht hat. Seriös, neue Kfz und trotzdem **unschlagbar günstig** (man spart oft mehr als 50% der Kosten, welche von den etablierten Firmen verlangt werden.)

Suchen und/oder Buchen einer nachhaltig orientierten Unterkunft:

www.forumandersreisen.de/unterkuenfte

www.wirsindanderswo.de/unterkuenfte (=Blaue Schwalbe)

www.ecobnb.de (Portal im Aufbau) hat interessante Angebote

www.klima-hotels.com und biohotels.info und sleepgreenhotels.com

Diese drei sind nicht ganz billig

Finden und Buchen einer vorbildlichen Öko-Reise:

Tagwerkreisen – www.tagwerk.info/reisen bietet auch heuer wieder vorbildlich organisierte und durchgeführte Rad- und Wanderreisen an. Ökologisch und menschlich sehr empfehlenswert.

Suchen und/oder Buchen einer preisgünstigen Unterkunft:

www.camping.info/campingplaetze und www.camping-in-europa.de

www.herbergen.com für Jugendherbergen

www.hostels.com und www.hostelworld.com für Hostels

www.airbnb.de bietet günstige Privat-Unterkünfte, dadurch wird aber in Großstädten das oft knappe Wohnraumangebot für Mieter nochmal weiter verknüpft und verteuert.

www.booking.com ist eine der größten Buchungsplattformen, aber leider nicht nachhaltig orientiert.

www.de.homeforhome.com und www.fewo-tausch.de sind Adressen, wo sich Menschen finden können, die im Urlaub einfach ihre Wohnung oder ihre Ferienwohnung oder ihr Haus mit anderen Urlaubern tauschen, die ebenfalls zur selben Zeit ihre Wohnung für einen Wohnungstausch zur Verfügung stellen wollen.

www.urlaubgegenhand.com und www.workaway.com zeigen Anbieter, die freie (oder preisgünstige) Kost und Logis anbieten für Urlauber, die bereit sind, am Urlaubsort im Hotel- oder Gaststättengewerbe mitzuarbeiten bzw. dort Häuser/Gärten/Haustiere zu hüten/zu pflegen oder andere Arbeiten zu machen.

www.woof.de bietet weltweite Möglichkeiten, auf Bio-Bauernhöfen mitzuarbeiten und zu leben. woof bedeutet world-wide opportunities on organic farms.

Direkt am Meer gelegene Campingplätze:

www.campingmelissa.gr prima Lage, +Strandbars, Minimarket auch in Vor- +Nachsaison (ab ca.20.5.)

www.campingdias.gr herrliche Lage, SanitärStandards sehr einfach, aber sauber (ab Ende Mai)

Aktuelle Badewasser-Temperaturen für zB zentral-mittelmeer oder oestl-mittelmeer zeigt www.wetteronline.de/wassertemperaturen/westl-mittelmeer (zBsp)

Allgemeine Hinweise

Als Hochsaison gelten am Mittelmeer vor allem Juli und August, da sind die meisten Unterkünfte und Restaurants und Strände sehr voll. Und am teuersten. Und die Temperaturen oft sehr heiß.

In Griechenland fängt die Vorsaison meist nach dem 20. Mai an, allerdings erreichen die Wassertemperaturen jetzt oft erst knapp 20 Grad, werden dann aber schnell wärmer. Die Nächte können noch kühl sein/ca.14 Grad. Moskitos gibt es so gut wie noch gar keine. Viele Campingplätze öffnen jetzt, manche warten noch 2 bis 4 Wochen mit der Öffnung von MiniMarkt und Restaurant. Die Fähren im Mittelmeer bieten noch viel Platz, da braucht man nichts im Voraus zu buchen.

Erst Ende Oktober sinken die Wassertemperaturen im nördlichen Mittelmeer unter 20 Grad - 9 -

Geld vom Bankautomaten abzuheben kostet zB in Frankreich immer mindestens 4 € Gebühren, unabhängig von der Höhe des Betrages. Viele Reisende nehmen stattdessen viel Bargeld mit und tragen es immer am Körper (zB Brustbeutel).

Bioläden findet man inzwischen in sehr vielen Orten, die Tourist-Information-Büros können da konkrete Auskünfte geben. Ansonsten findet man in Südeuropa häufig am Straßenrand kleine offene Verkaufsstände, wo Bäuerinnen oft ihr im Garten selbst gezogenes Gemüse und Obst verkaufen. Das ist dann in den allermeisten Fällen ohne den Einsatz von Pestiziden gewachsen.

Die **Tourist Information Büros** bieten oft eine Vielzahl wertvoller Infos, wenn man nur danach fragt. **Auf gratis Stadtplänen** kennzeichnen sie dann gern die **Lage von preiswerten Unterkünften am Ort, von Ausleihern von (e-)Bikes oder eRollern, Bioläden, Bushaltestellen und Bootsanlegeplätzen**, liefern **Fahrpläne** hierzu und auch **aktuelle Tipps zu Veranstaltungen und für Ausflüge** in die Umgebung. Und wissen natürlich, ob es Tickets für die lokalen Busse beim Fahrer (oder wo) gibt usw

Vieles davon findet man auch in den **Reiseführern für Individualreisende** (zB aus der Reihe „**Reise KnowHow**“), die man sich schon zur Reisevorbereitung in Deutschland gekauft haben sollte. Auch aus der Reihe Lonely Planet gibt's für viele Länder Reiseführer in deutscher Sprache. **Für Fahrer von Wohnmobilen oder rent a car Fahrzeugen sind die Bücher aus der WOMO-Reihe des Wohnmobil-Verlages** sehr nützlich mit detaillierten Hinweisen zu sehr vielen selbst erprobten **Stellplätzen** wie **Campingplätzen** bis hin zu **halbwilden Plätzen** in zB Ligurien, Peloponnes, SüdFrankreich usw. (alle jeweils ca. 20 €)

Für Rucksackreisende empfehlen sich noch folgende Ausrüstungsgegenstände: **Schweizer Taschenmesser** Victorinox Huntsman (ca 30 €), **Tunnelzelt**=Kleinzelt mit hohen Zeltwänden und steilem Ausgang (ab 120 €), ein **KINETIC Rucksack mit Hocker (=Sitzrucksack)** (bei ebay etwa 30 €), und als Koffer ein **Einkaufstrolley** zB XXL von Andersen (119€). Sitzrucksack und Trolley findet man in München zB auch im V-Markt an der Balanstr. Für Zelte und Schlafsäcke bietet die größte Auswahl der Globetrotter am IsarTorPlatz.

FAIRreisen – das Handbuch für alle, die umweltbewusst reisen wollen, aus dem oekomVerlag, Autor Frank Herrmann, 20€, informiert auf 320 Seiten zu den basics und vielen interessanten Details für nachhaltigen Lebensstil unterwegs.

Das KLIMA BUCH – Alles was man wissen muss (vieles auch zum Thema Reisen) in 50 Grafiken. Autorin Esther Gonstalla, oekomVerlag, 24 €. Auch hier das Fazit: Flugzeuge und Kreuzfahrtschiffe sind im Tourismus mit großem Abstand die schlimmsten Klimasünder.

ÜBRIGENS: Ein Extra-Tipp für Fahrten im Fernbus: Meistens kann man den Sitzplatz am Mittelgang um etwa 7 oder 8 cm zum Mittelgang hinziehen. (Griff unterhalb der Sitzfläche.) Das bringt einen spürbaren Platzgewinn für beide nebeneinander liegenden Sitzplätze.

Tipps für Fernreisen weltweit: Es fahren auch Fähren von Südspanien (von Cadix und von Huelva) auf die **Kanarischen Inseln** / zB auch für Leute, die dort **überwintern** wollen. Das ist dann zB für 111 € zu haben, wenn man in 36 Std. von Huelva nach Teneriffa fährt. Huelva-Madeira gibt's auch. Cadix bietet etwas teurere Überfahrten an.

Fernreisen mit der Bahn sowohl in **Europa** wie auch bis **Süd/Ost-Asien** bietet www.seat61.com für eigene Planungen. Dort gibt ein Zugliebhaber weltweit viele sehr detaillierte Informationen, und sie bietet auch eine Plattform für andere Zugreisende und deren Routen. Es gibt dort auch Fotos und Videos von den Zügen. Man findet auch Tipps, wo man die Tickets kaufen kann und so weiter. Interessante Ergänzungen findet man unter www.night-trains.com

Die neue **Reiseagentur Traivelling** (nicht: Travelling) in Wien, vermittelt auch staffettenartig Zugtickets quer durch Asien bis nach Bangkok oder Hanoi (**zB Wien – Hanoi in 8 Tagen für 650 Euro:**) <https://www.travelscout24.de/news/ein-neues-reisebuero-fuer-fernreisen-ohne-flugzeug-2019121134681/> Eine interessante Plattform für Fernreisende ist auch: <https://www.theguardian.com/travel/2019/may/22/could-you-give-up-flying-meet-the-no-plane-pioneers>

Das **Mitreisen von Passagieren auf Frachtschiffen** ist leider recht teuer (kostet oft ein Vielfaches der entsprechenden Flugtickets). Und in manchen Ländern wie zB in Indien darf man noch nicht mal an Land gehen, geschweige denn hier einreisen. Oder in Südafrika darf man nur dann per Frachtschiff einreisen, wenn man ein Weiterreiseticket vorweisen kann. Das Vorzeigen einer entsprechenden Bargeldmenge reicht da nicht aus. Der interessante Bericht eines Kanada-Reisenden findet sich unter <https://www.theguardian.com/travel/2020/jan/07/cargo-ship-train-rail-to-vancouver-canada-low-carbon-travel-europe>

Das kostengünstige oder gratis Mitfahren von Passagieren, die unterwegs Küchen- und Putzarbeiten machen wollen, gibt es nicht mehr. Denn sie haben kein Seemannsbuch und damit auch u.a. keine Qualifikation für Arbeiten bei der schnellen Containerumsetzung in den Häfen.

Segelerfahrene finden eventuell in klassischen Seglerhäfen Anschluss an Hochsee- und andere Segelfahrten im Freundeskreis.

Kreuzfahrtschiffe gelten als Hochburgen für Konsumidioten, also Menschen, denen die durch ihr Konsumverhalten verursachten Klima- und Umweltschäden egal sind. Die Klimaschutzorganisation Atmosfair beendete im Oktober 2019 ihr Kompensationsangebot für Kreuzfahrtreisen. Nicht kompensationswürdig wegen der hohen CO₂- und Giftemissionen (ua Feinstaub/Ruß/NO_x) durch Schweröl- und Problemdiesel-Antrieb, nicht genutzten Landstrom im Hafen usw. Trotzdem boomt die Branche, derzeit ca 600 Schiffe weltweit, bis zu 5500 Passagiere/Schiff <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/verkehr/schiffahrt/kreuzschiffahrt/26845.html>

Albanien, Bulgarien und Rumänien sind bisher noch nicht vom Massentourismus überrollt und gelten deswegen immer noch mit weiten Landstrichen und Meeresufern als echte Geheimtipps.

Tipps nördlich von München: Der **Campingplatz Schnitzmühle** www.schnitzmuehle.com mit vielen coolen Gästen und entsprechendem Ambiente **liegt direkt am Schwarzen Regen** (hier gute Möglichkeiten zum Baden und Bootsfahren, mit Ausleihmöglichkeiten). Den direkt daneben liegenden Bahnhof Schnitzmühle erreicht von München Hbf aus in weniger als drei Stunden.

Direkt an den Badestränden der Ostsee liegt der **Campingplatz Stubbenfelde**. Sehr gut erreichbar vom etwa 400 m entfernten Bahnhof Stubbenfelde.

CO2-Kompensation

Kompensation bedeutet, dass die beim Reisen individuell anteilig verursachten CO2-Abgase mit entsprechenden Geldbeträgen an anderer Stelle wieder eingespart werden, also dass Bäume gepflanzt werden, die das CO2 wieder aus der Luft aufnehmen und dabei ihre Holzmasse vergrößern. Oder dass damit Solaranlagen gebaut werden, welche Dieselerbrennung für Großküchen ersetzen. Oder dass energiesparende Küchenöfen für afrikanische Dörfer oder dass thermische Isolationsbehälter in Indonesien zum Einsatz kommen u.ä. NICHT unterstützt werden industrielle Großprojekte (Nordsee-Windparks u.a.), sondern nur echte „Entwicklungshilfe“-Projekte in ärmeren Ländern.

Folgende gemeinnützige Klimaschutz-Organisationen bieten solche Projekt-Förderungen an (und berechnen die dazugehörigen Kompensationspreise) :

atmosfair.de , climatfair.de , myclimate.de , klimakollekt.de (kirchlich)

utopia.de/ratgeber/fliegen-co2-kompensation-ausgleich/ informiert über weitere Anbieter

Die 2019 aktuell genannten Beträge zur Kompensation klimaschädlicher Flugzeugabgase betragen zB für die Strecken von München und zurück (H+R):

München-Palma de Mallorca	14 €
München-Teneriffa	34 €
München Kalamata	20 €
München-Kreta	21 €
München-Marrakesch	32 €
München-Kapstadt	119 €
München-NewYork	89 €
München-Mumbai	96 €
München-Tokio	141 €
München Sydney	228 €
Heizöl-Abgase in 1 Winter	138 €

Die gezahlten Kompensationsbeträge sind steuerlich absetzbar (weil gemeinnützig). Bei Fernflügen sind die riesigen Mengen der ausgestoßenen CO2-Gase das große Problem. Man kann übrigens auch für Fahrten mit Autos und andere CO2-emittierende Umweltsünden Kompensationsbeträge zahlen, leider meist viel zu billig angeboten.

Übersichtliche Darstellungen von quantitativen Angaben zu CO2-Emissionen

findet man auch unter

Umweltbundesamt: Vergleich der durchschnittlichen Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Personenverkehr

<https://www.umweltbundesamt.de/bild/vergleich-der-durchschnittlichen-emissionen-0>

Umweltbundesamt: Flugreisen

<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet/flugreisen#textpart-1>

Umweltbundesamt: Nachhaltiger Tourismus

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/nachhaltiger-tourismus#textpart-1>

Umweltbundesamt: Tipps für Urlaubsreisen

<https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/garten-freizeit/urlaubsreisen#textpart-1>

www.atmosfair.de/de/standards/emissionsberechnung/emissionsrechner/

quarks.de/umwelt/klimawandel/co2-rechner-fuer-auto-flugzeug-und-co/

uba.co2-rechner.de/de_DE/mobility

Und hier ein konkretes Beispiel für die CO2-Emissionen bei der Reise München-Kalamata und zurück :

Flixbus München-Ancona und zurück 1502 km =48,1 kg CO2

Fährrschiff Ancona-Patras und zurück 1826 km =16,5 kg CO2

Linienbus Patras-Kalamata und zurück 488 km = 15,6 kg CO2

München-Kalamata und zurück **ohne Flugzeug** = 79,2 kg
CO2

München-Kalamata und zurück **per Flugzeug** = 865,0 kg CO2
(das ist das 11fache)

Energiespar-Möglichkeiten im Vergleich

für Otto Normalverbraucher in kg CO₂ pro Jahr

Hausfassade dämmen (Wärmeisolation)	400
Heizungsthermostaten um 2 Grad runterstellen	150
Anstatt 1 Wannenbad/Woche: 3 Minuten Duschen	70
Gefriertruhe abschaffen	150
Wäscheleine statt Wäschetrockner	100
Wechsel zu Ökostromanbieter	700
E-Auto anstatt Diesel-PKW (pro 10 000 km)	3000
Wechsel vom Vielfleischesser zum Veganer	1500
Vielfleischesser reduziert Fleisch um 50% auf 60kg/Jahr	600
Wechsel vom Fleischesser(60kg/Jahr)zum Vegetarier	700
Wechsel vom Vegetarier zum Veganer	200
Einkauf von ökologisch, saisonal und regional erzeugten Nahrungsmitteln anstatt konventioneller Ware (z.B. Supermarkt)	300
Griechenland-Urlaub ohne Flugzeug (s.S.13)	780
Verzicht auf einen Flug nach New York und zurück	4300
Verzicht auf einen Flug nach Sydney und zurück	12300

Corona bedingte Reise-Einschränkungen

Man muss sich jeweils aktuell immer wieder neu informieren, weil sich die derzeitige Pandemie weiterhin überall dynamisch und sprunghaft und oft unvorhersehbar entwickelt. Entsprechend ändern sich die amtlichen Bestimmungen zu Einreisebestimmungen und Quarantäne-Regelungen und die Angebote der Touristik ständig.

In jedem Fall sollte man vor Auslandsreisen die Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes berücksichtigen, inklusive der Covid19bedingten Warnungen. Damit lassen sich viele gesundheitliche, finanzielle, juristische und freiheitseinschränkende Probleme vermeiden.

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/10.2.8Reisewarnungen>

Sehr empfehlenswert fürs **Reisen im Inland und Ausland** sind die **ADAC-Infos**: <https://www.adac.de/news/coronavirus/> und <https://www.adac.de/news/urlaub-trotz-corona/> Sehr aktuell, gut verständlich und übersichtlich werden hier detailreich viele wichtige Infos dargestellt.

Ebenfalls gut informiert <https://urlaub.check24.de/service/corona>

Parallel dazu sollte man auch immer checken die aktuellen Bestimmungen der Länder, die man bereisen (oder auch nur durchreisen) will.

Für EU-Länder sei empfohlen die EU-Internetadresse Re-open EU . Sie gibt einen Überblick über die Grenzen und die verfügbaren Verkehrsmittel und Tourismusdienstleistungen. **Re-open EU** bietet **als App** Echtzeit-Infos zu den Reisebeschränkungen in den EU-Ländern.

Für **Österreich** gilt die jeweils aktualisierte amtliche Covid19-Einreiseverordnung :

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20011303>

Italien: Italien nimmt seine eigene nationale Klassifizierung der Risikogebiete an, so dass Reisebeschränkungen für Italien derzeit noch ziemlich unübersichtlich sind. Am besten informiert man sich aktuell über <https://reopen.europa.eu/de/from-to/DEU/ITA>

Griechenland: Aktuell dürfen Urlauber aus EU-Staaten nach Griechenland reisen, wenn sie geimpft sind oder einen negativen PCR-Corona-Test vorlegen können. Von Griechenland sind für diese Urlauber auch keine Quarantäne-Auflagen zu befürchten.

Für einen kurzen Einblick in die aktuelle Lage eines Reiselandes kann man zB auch „Inzidenz Italien“ oder „Inzidenz Portugal“ oä über google oder ecosia eingeben und so auch unterwegs schnell neue Tendenzen ermitteln.

Ein **Digitaler Corona-Impfpass** kann ab Juni/Juli 21 für interessierte Impflinge nach ihrer 2. Impfung ausgestellt werden (zusätzlich zum Eintrag in das gelbe Impf-Bescheinigungsheft). Hiermit werden dann Geimpfte und auch Covid19-Genesene (mit positivem Antikörpertest) mit wesentliche Erleichterungen der Reise-Beschränkungen durch und in allen EU-Ländern reisen können.

In Corona-Zeiten sollte man in allen Reiseverträgen und -unterlagen das Kleingedruckte zu „Corona“ oder Covid19 checken, insbesondere auch bei Frühbucherrabatten und **Reiserücktritts-Bestimmungen**. Pauschalreisende sind im allgemeinen besser abgesichert als Individualreisende. So kann man nach einer neuen Reisewarnung des Auswärtigen Amtes die bereits gebuchte Pauschalreise kostenfrei stornieren, nicht aber ein individuell gebuchtes Flug- oder Bahnticket.

Wenn ich selber eine Reise absage, habe ich oft keinen Anspruch auf vollen Ersatz (+ Fristregelungen beachten). Bucht man Ferienwohnungen im Ausland, so gilt hier das Auslandsrecht. Und auch eine Reiserücktrittsversicherung greift nicht bei plötzlich auftretender Angst vor Corona.

Auch **booking.com** informiert zu Reiseeinschränkungen und Details bei Buchungsbestimmungen :

https://www.booking.com/covid-19.de.html?aid=2134634&emk=W9YVB75IK4&emkcid=265&checkin=2021-04-20&checkout=2021-04-21&selected_currency=EUR&label=46822_corona-disclaimer_v2-